

PILGER DER HOFFNUNG

Anbetungsstunde

zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen am 11. Mai 2025

Liturgische Eröffnung

Beginnen wir unsere gemeinsame Gebetszeit im Namen dessen, der uns hier zusammengerufen hat - im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

Zum Einstieg hören wir einen Impuls aus einer Ansprache Papst Benedikts XVI.:
"Der Herr selber hat gesagt: "Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. Bittet daher den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden" (vgl. Mt 9,37f). Dazu haben wir uns hier versammelt, diese Bitte zum Herrn der Ernte hinaufzuschicken.

Sie die Welt an und schicke Arbeiter! Mit dieser Bitte klopfen wir an der Tür Gottes an; aber mit dieser Bitte klopft dann der Herr auch an unser eigenes Herz. Herr, willst du mich? Ist es nicht zu groß für mich? Bin ich nicht zu klein dazu? Fürchte dich nicht, hat der Engel zu Maria gesagt. Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, sagt er durch den Propheten Jesaja zu uns (vgl. Jes 43,1) - zu jedem einzelnen von uns.

Die kürzeste Beschreibung der Sendung hat uns der Evangelist Markus geschenkt, der bei der Erzählung von der Berufung der Zwölf sagt: "Er machte zwölf, damit sie bei ihm seien und damit er sie sende" (vgl. Mk 3,14). Bei ihm sein und gesandt sein - das ist nicht voneinander zu trennen.

Eine wesentliche Weise des Mitseins mit dem Herrn ist die eucharistische Anbetung. Ich darf dazu ein schönes Wort von Edith Stein, der heiligen Mitpatronin Europas, zitieren, die in einem Brief geschrieben hat: "Der Herr ist im Tabernakel gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit. Er ist da, nicht Seinetwegen, sondern unsertwegen: weil es Seine Freude ist, bei den Menschen zu sein. Und weil Er weiß, dass wir, wie wir nun einmal sind, Seine persönliche Nähe brauchen. Die Konsequenz ist für jeden natürlich Denkenden und Fühlenden, dass er sich hingezogen fühlt und dort ist, sooft und solange er darf." (Gesammelte Werke VII, 136f)

Lieben wir es, beim Herrn zu sein. Da können wir alles mit ihm bereden. Unsere Fragen, unsere Sorgen, unsere Ängste; unsere Freuden, unsere Dankbarkeit; unsere Enttäuschungen, unsere Bitten und Hoffnungen. Da können wir es ihm auch immer wieder sagen: Herr, sende Arbeiter in deine Ernte. Hilf mir, ein guter Arbeiter in deinem Weinberg zu sein."

Lied zur Aussetzung GL 497,1-4 "Gottheit tief verborgen"

Zum Beginn der Aussetzung

Gelobt und angebetet sei ohne End'
Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament.

Gemeinsames Anbetungsgebet GL 7,6

kurze Stille zur persönlichen Anbetung

Gebet GL 676,7 (ohne Lesungstext)

Lied GL 491,1-3 "Ich bin getauft und Gott geweiht"

Lesung Mt 4,18-22

Meditative Gedanken

Jesus, du bist es, der die Initiative ergreift - bei den Jüngern damals und auch heute. Damals wie heute sprichst du Menschen an, dir zu folgen. Ein wenig bewundernd schauen wir auf Simon und Andreas. Könnten wir das auch? Sofort alles stehen und liegen lassen und dir folgen? Alles auf eine Karte setzen - alles auf dich setzen? Berufung - Gott hat jede und jeden von uns in der Taufe gerufen und eingeladen, den Weg mit ihm zu gehen, unsere je persönliche Antwort auf diesen Ruf zu geben. Das sieht für jeden und jede von uns anders aus. Es geht um unser Leben mit Jesus, um unsere Art und Weise, das Evangelium mit Leben zu erfüllen. Dabei spüren Frauen und Männer immer wieder die Einladung, sich für Jesus und sein Reich in einem pastoralen Dienst einzusetzen; andere antworten auf seinen Ruf, ihm als Priester, Diakon, Ordenschrist oder in einer anderen Form des geweihten Leben zu folgen. Wohin ruft Jesus mich? Wo ist mein Platz? Wie sieht mein Dienst aus für sein Reich - an dem Ort, an den er mich gestellt hat?

kurze Stille

Lied GL 489,1-3 "Lasst uns loben, freudig loben"

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du kennst uns und bist uns nahe. Mit dir verbunden bitten wir dich für deine Kirche:

Jesus, du Freund aller, die dir nachfolgen. -
Schenke denen, die du berufen hast, tiefe Lebensfreude, Überzeugungskraft und Glaubwürdigkeit.

R Christus, höre uns. - Christus, erhöre uns.

Jesus, du allein hast Worte ewigen Lebens. -
Öffne jungen Menschen Herz und Sinn für dich, damit sie deinen Ruf hören und ihm mutig und entschlossen folgen. **R**

Jesus, du Licht auf unserem Weg. -
Gib allen, die dich suchen und nach dir fragen, einen klaren und weiten Blick für die Zeichen der Zeit. **R**

Jesus, du Stütze der Schwachen. -

Stärke alle, die durch ihr stellvertretendes Gebet die Anliegen anderer mittragen und so zum Segen werden. **R**

Jesus, du guter Hirte deiner Herde. -

Führe deine Kirche und bewahre uns vor falscher Sorge und lähmender Ängstlichkeit. **R**

Jesus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. -

Erleuchte alle, die in unserer Kirche, in den Gemeinden und Gemeinschaften Verantwortung tragen, und gib ihnen die Gaben deines Geistes. **R**

Jesus, du bist bei uns alle Tage. -

Sei allen nahe, die bereitwillig und treu ihren Dienst für dich tun. Lass ihr Leben und Wirken, ihr Beten und Arbeiten reiche Frucht bringen. **R**

Herr Jesus Christus, getrennt von dir können wir nichts vollbringen. Wir danken dir für das große Geschenk deiner Erwählung. Wir danken dir für deine Freundschaft und Nähe in deinem Wort, in den Sakramenten und in den Herzen der Menschen. Belebe, vertiefe und erhalte uns in der Freundschaft mit dir. Dann können wir zuversichtlich den Weg gehen, auf den du uns gerufen und geführt hast. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage, bis in Ewigkeit. - Amen.

Überleitung zur Stille

Wir verweilen in stiller Anbetung vor dem in der Eucharistie gegenwärtigen Herrn und wollen darum bitten, dass Menschen sich auch heute in seine Nachfolge rufen lassen.

Stille (ca. 10 min.)

Zum Abschluss

Herr Jesus Christus, du treuer Zeuge des Vaters,
du bist von den Toten auferstanden
und lebst in deiner Kirche.

Du schenkst uns deinen Heiligen Geist,
damit wir allezeit aus dir leben
und frohe Zeugen deines Evangeliums sind
für die Menschen unserer Zeit.

Stehe allen bei, die auf der Suche sind
nach dem Sinn und dem Ziel ihres Lebens.

Rufe auch heute Menschen in deine Nachfolge,
die, von dir ergriffen,

dein Wort mit ihrem Leben verkünden!

Schenke deiner Kirche Priester und Ordensleute
nach deinem Herzen,

die uns Zeugen deiner Liebe und Werkzeuge
deines Friedens sind!

Hilf uns, diejenigen zu begleiten und zu ermutigen,

die du berufen hast, als Arbeiter in deinem Weinberg zu wirken!

Dir, dem Guten Hirten deiner Kirche, sei Ehre und Lobpreis in Ewigkeit.

Amen.

GL 592,4 | **anschließendes Lied** GL 395 "Den Herren will ich loben"

Segensbitte

Der allmächtige Gott segne uns durch unseren Herrn Jesus Christus, der seine Kirche auf das Fundament der Apostel gegründet hat. - Amen.

Die heiligen Apostel haben mit Freimut das Evangelium Christi verkündet; Gott stärke uns durch ihre Botschaft zum Zeugnis für die Wahrheit. - Amen.

Das Beispiel der Apostel festige uns im Glauben, ihre Fürsprache geleite uns zur ewigen Heimat. - Amen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. - Amen.

Lied GL 494, 5+6 "Tantum ergo"

Eucharistischer Segen und Abschluss GL 592, 4

Anschließender Lobpreis

L Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. - Amen.

Schlusslied GL 405 "Nun danket alle Gott"